

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg ins Abenteuer Leben

Berufliches Schulzentrum Wertheim: Absolventen der Beruflichen Gymnasien und des Berufskollegs BK2 verabschiedet

Wertheim. Mit ihren erfolgreichen Abschlüssen in der Tasche bestiegen die Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Gymnasien und des Berufskollegs BK2 des Beruflichen Schulzentrums Wertheim (BSZ) in Bestenheit ihre Zeitmaschine in ihre weitere Zukunft.

Die Themen Zeit und Achtsamkeit prägten auch die feierliche Besinnung in der Stiftskirche, mit der die große Abschlussfeier am Donnerstag eingeleitet wurde.

Die Zeugnisvergabe und Ehrungen fanden anschließend im Burggraben statt. Moderiert wurden diese mit viel Witz von den Abteilungsleitern Patrick Schönig (Berufskolleg) und Christina Moraitis (Berufliche Gymnasien). Für die passende Musik sorgte Abiturientin Noemi Clotley.

Insgesamt konnten 41 Absolventen der Beruflichen Gymnasien und 20 Absolventen des BK2 (Fachhochschulreife) stolz ihre Zeugnisse entgegennehmen. Dabei gab es viel Lob und Preise für gute Leistungen.

Moraitis erinnerte an die Aufschrift einer Kerze in der Stiftskirche. Auf dieser standen die Worte Mut, Liebe, Hoffnung, Freude, Vertrauen und Zuversicht. Dies seien alles Dinge, auf die man heute beim Übergang von einer zur anderen Welt nachdenken könne.

BSZ-Schulleiter Manfred Breuer erklärte, man wolle mit dem besonderen Tag die Absolventen würdigen. Er freute sich, dass auch Teilnehmer der dänischen Delegation, die aktuell am BSZ ist, dabei waren. Lob hatte er für die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und BSZ. Den Absolventinnen und Absolventen überbrachte er die Glückwünsche des Landrats.



Ihre Zeugnisse erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Berufskollegs BK2.

Ihr Abschluss sei der Lohn für zwei oder drei Jahre Fleiß, Anstrengung und Beharrlichkeit, lobte Breuer die jungen Leute. Gratulation und Dank sprach er auch allen Lehrern, Eltern und Freunden aus, die sie dabei unterstützt hatten, sowie der gesamten Schulfamilie. Den Absolventen riet er beim Blick auf ihre Zukunft: „Egal was Sie tun, tun Sie es mit Elan und Zuversicht, passen Sie auf sich und auf die Menschen um Sie herum auf.“

Die Glückwünsche der Großen Kreisstadt Wertheim überbrachte der ehrenamtliche Oberbürgermeister-Stellvertreter Bernd Hartmannsgruber. „Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen“, zitierte er den Theologen und Philosophen Meister Eckhart. Das Abitur sei eine Schwelle, an der etwas Altes zurückgelassen wird und etwas Neues vor einem liegt. Die Ab-

solventen hätten sich viele Jahre auf die Zukunft vorbereitet. Sie hätten sich Wissen erarbeitet, auf das sie stolz sein und von dem sie zehren können.

Der Redner warb auch dafür, Berufs- und Studienmöglichkeiten in der Region zu nutzen. Zudem verwies er auf die Bedeutung der Bildung und des lebenslangen Lernens: „Ich wünsche ihnen, dass sie ihre Chancen erkennen und sie mutig ergreifen.“ Wichtig sei ein wertschätzender Umgang mit anderen und ein optimistischer Blick in die Zukunft. Dabei sollten die Absolventen nicht vergessen, wer sie bisher begleitet hatte und wo ihre Wurzeln liegen. Hartmannsgruber: „Das Leben, das vor Ihnen liegt, ist ein Abenteuer.“ In den Schülerbeiträgen gab es Dank an die Lehrer in Reimform sowie ein Lehrerspiel.

Die Festrede hielten Patrick Schönig und Christina Moraitis. Sie sprachen

über den Zauber der kleinen Dinge und das Mysterium der Wahrnehmung. In jeder Sekunde könne man die Welt verändern. Somit habe man dafür pro Tag 86 400 Möglichkeiten dazu. „Wir haben in unserem Leben unendlich viele Möglichkeiten, positiv zu sein und etwas zu bewegen.“ Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sollten diese Chance nutzen, auch in schwierigen Zeiten. Viele Chancen seien aber auch mal anstrengend. Wichtig sei es daher, die Balance zu finden und auch einmal „runterzukommen.“ Ideen zum Entspannen und Abschalten sammelten die Redner im Publikum. Beide wünschten den Absolventen die nötige Balance, offene Augen für Chancen, die Lust zu schaffen und die Lust, nichts zu tun.

Die Zeugnisse und Preise wurden von den Abteilungsleitern zusammen mit BK 2-Klassenlehrer Maximilian Hofmann beziehungsweise

den beiden Tutoren der Beruflichen Gymnasien, Andrea Holtfrerich und Virginia Hock, überreicht.

Die Rede der Schüler hielt traditionsgemäß Scheffelpreisträgerin Lea Reinhart. Sie dankte allen Wegbegleitern und gratulierte allen Mitabsolventen zum unglaublichen Erfolg. Außerdem blickte sie auf die vergangenen drei beziehungsweise abzüglich Fernunterricht 2,5 Jahre zurück. Es sei eine gute Zeit gewesen. Mitschüler und Lehrer hätten dafür gesorgt, dass der Unterricht erträglich wurde. Reinhart erinnerte sich an viele schöne Momente, aber auch an die Auswirkungen von Corona und der Baustelle.

Den im wahrsten Wortsinn heißen Abschluss des Festabends bildete die Feuershow der Gruppe „Caldera“. Dabei ließen die Feuerspucker zur Freude vieler Zuschauer auch so manche Ballons der Bühnendekoration platzen. *bdg*

Die Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Gymnasien sowie des Kaufmännischen Berufskollegs BK2

■ Folgende Schülerinnen und Schüler der Berufliche Gymnasien und des Kaufmännischen Berufskollegs BK2 in Bestenheid freuten sich über ihren erfolgreichen Abschluss und haben der Veröffentlichung ihres Namens zugestimmt:

■ **Kaufmännisches Berufskolleg** (1BK2W: Klassenlehrer Maximilian Hofmann): Emil Bentivoglio (Wertheim); Fabrice Bidanel (Marktheidenfeld); Edwin Gebel (Wertheim); Finn Gebhardt (Marktheidenfeld); Louis Jung (Wertheim); Bennet Kohrmann (Wertheim); Marlon Kraus (Neunkirchen); Manuya Krishnakumar (Wertheim); Andrea Ostertag (Wertheim); Karolina Palka (Faulbach); Leander Pröhl (Hasloch); Tamara Schömig (Triefenstein); Luis Schöning (Wertheim); Ana Spasic (Hafenlohr) und Florian Trippo (Bürgstadt).

■ Zusatzabschluss **staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin/ Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent**: Emil Bentivoglio; Edwin Gebel; Finn Gebhardt; Louis Jung; Bennet Kohrmann; Marlon Kraus; Manuya Krishnakumar; Leander

Pröhl; Luis Schöning und Florian Trippo.

■ **Lob- und Preisträger**: Bennet Kohrmann (Lob, Notendurchschnitt 1,9); Florian Trippo (MINT-Preis-Träger).

■ **Biotechnologisches Gymnasium (BTG13), Technisches Gymnasium (TG13) und Wirtschaftsgymnasium (WG13): Tutorin: Andrea Holtfrerich**: Chiara Blazic (Tauberbischofsheim); Tim Dietrich (Külshheim); Janek Eckstein (Kreuzwertheim); Lumi Mia Haas (Schollbrunn); Maja Hildenbrand (Freudenberg); Branislav Lazic (Wertheim); Lotte Meyerholz (Hasloch); Nils Reinhard (Freudenberg); Lea Reinhart (Freudenberg); Paula Reinhart (Freudenberg); Madeleine Rüttiger (Freudenberg); Vera Saalmüller (Freudenberg); Jasmin Schirmacher (Wertheim); Gustav Schmidt (Wertheim); Lars Sonsalla (Wertheim); Jonas Ullrich (Schollbrunn) und Mert Yilmaz (Kreuzwertheim). – **Tutorin: Virginia Hock**: Muhammed Altay (Wertheim); Colin Bischof (Faulbach); Aniko Brenneisen (Wertheim); Noemi Clotley (Külsh-

heim); Haley Aisha de la Cruz Torres (Wertheim); Christian Degen (Wertheim); Michael Diehm (Wertheim); Emre Dogru (Mönchberg); Cherine Dreher (Wertheim); Marie Dürr (Wertheim); Valeria Faber (Wertheim); Nina Fertig (Faulbach); Ines Hartmann (Miltenberg); Xenia Ilnitski (Wertheim); Elisabeth Kleinhagenbrock (Wertheim); Annalena Löber (Wertheim); Konstantin Lotz (Wertheim); Tanita Oberdorf (Wertheim); Emilia Pecher (Wertheim); Patrick-Erik Schmidt (Urspringen); Lara Mariella Unger (Wertheim) und Pia Luisa Zitzmann (Wertheim)

■ Mit einem **Lob** ausgezeichnet wurden Michael Diehm (Notendurchschnitt 1,9) und Lara Mariella Unger (1,8). **Preisträger** sind: Colin Bischof (Schulpreis mit einem Notendurchschnitt von 1,4; Chemie-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker); Annalena Löber (Schulpreis mit 1,5; Wirtschaftspreis des Vereins für Socialpolitik, Berlin); Konstantin Lotz (Schulpreis mit 1,2; Mathematik-Preis von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Berlin; Chemie-Preis der Gesell-

schaft Deutscher Chemiker; Geschichts-Preis des Historischen Vereins für Württembergisch Franken); Pia Luisa Zitzmann (Schulpreis mit 1,7); Janek Eckstein (Schulpreis mit 1,5; Physik-Preis von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft; Mechatronik-Preis von der Vector Stiftung Baden-Württemberg); Lumi Mia Haas (Schulpreis mit 1,5); Branislav Lazic (Schulpreis mit 1,2); Lotte Meyerholz (Schulpreis mit 1,3, Biotechnologie-Preis vom Verband der Chemie- und Pharma- Institute in Baden-Württemberg); Lea Reinhart (Schulpreis mit 1,5, Scheffel-Preis von der Literarischen Gesellschaft, Karlsruhe)

■ Über die **Fachhochschulreife** freuen sich Felix Stöcker (Kreuzwertheim) und Kilian Alexander Wolff (Wertheim).

■ Die **Schulpreis für die beste Gesamtleistung** je beruflichem Gymnasium (gestiftet vom Rotary Club Wertheim) gingen an: Branislav Lazic (Biotechnologisches Gymnasium), Janek Eckstein (Technisches Gymnasium) und an Konstantin Lotz (Wirtschaftsgymnasium).



Groß war die Freude bei der Übergabe der Abiturzeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Gymnasien des Beruflichen Schulzentrums in Bestenheid.

BILDER: BIRGER-DANIEL GREIN